

Hängebrücke feierlich eröffnet

Der Verkehrsverein Unterberg lud zur feierlichen Einweihung der Hängebrücke über den Nidlaubach

Mit der Einweihung der Hängebrücke schloss ein langes Projekt ab. Knapp zehn Jahre lang wurden Pläne geschmiedet, Gelder gesammelt und Arbeiten ausgeführt und nun ist der Fussgänger-Übergang über den Nidlaubach endlich wieder gewährleistet.

As. Nach dem schweren Unwetter im Jahr 2007 war man gezwungen, den Nidlaubach frisch zu verbauen und für zukünftige Unwetter aufzurüsten. Mit diesem Massnahmepaket wurde auch der Geschiebesammler immens vergrössert und ein Holzrechen eingebaut. Der frühere Übergang, eine Furt etwas weiter unten, musste aus verschiedenen Gründen ersetzt werden.

Ewiges Projekt

Alt Präsident des Verkehrsvereins Unterberg (VUU), Franz Laimbacher, suchte nach einem neuen Übergang. Nachdem viele Probleme gelöst worden waren und die Kosten durch Sponsoren gedeckt werden konnten, wurde 2015 endlich gebaut. Die Brücke wurde knapp aufs Iron Bike 2015 begehbar gemacht und mit einer Schweizer Fahne versehen, welche im Winter abgenommen wird. Doch der Zugang war noch nicht fertig.

Die Bachverbauung hatte einen starken Einfluss auf den Zeitplan und verzögerte die Fertigstellung. Am 24. Juni 2007 machte auch noch das Unwetter einen Strich durch die Rechnung. Nun, knapp zehn Jahre nach dem Unwetter, ist der Übergang durch eine wunderschöne Hängebrücke endlich wieder gewährleistet. Der Einstieg zu der Hängebrücke bei der Brentenstrasse führt über einen neuen Wanderweg, der über der Wasserleitung erstellt wurde. Rundherum wird in Zukunft noch mit Geschiebe aufgefüllt. Am Weg fehlen Holzskulpturen, die Rolf Dettling herstellen wird.

Die über 30 Meter lange Hängebrücke ist ein spezieller Bau mit seinen Abspannungen ins Fundament. Mehr als die Hälfte der Kosten sind in den Fundamenten von Konstantin Marty verbaut. Erarbeitet hat das Projekt Franz Laimbacher zusammen mit Walter Holdener, Wanderwegsarbeiter, und der Seilbahnfirma Anton Pfyl aus Sisikon. Ihre Stabilität hat die Brücke im Unwetter im Juni 2016 schon unter Beweis gestellt.

Feierliche Einweihung

Am Mittwoch wurde die Brücke feierlich eingeweiht.



Die Herren der Stunde auf der frisch geweihten Hängebrücke (von links): Projektleiter und Alt VUU-Präsident Franz Laimbacher, Gemeindepräsident Edy Marty, Regierungsrat René Bünter, Wuhrpräsident Nidlaubach Alois Kälin und der aktuelle VUU-Präsident Rolf Dettling. Fotos: Angela Suter

erlich eingeweiht. Um 16 Uhr fanden sich knapp 70 Interessierte bei sonnigem, aber kühlem Herbstwetter bei der Hängebrücke beim Nidlaubach ein. Rolf Dettling, aktueller Präsident des VUU, begrüßte die Anwesenden und dankte vor allem Franz Laimbacher für seine Bestrebungen. Dann kam Edy Marty, Gemeindepräsident, zu Wort: «Es wurde so vereinbart, dass die Gemeinde als Eigentümerin auftritt. Der VUU war sehr enthusiastisch, dafür sind wir sehr dankbar, und natürlich danken wir auch allen Sponsoren!»

Pfarrer Roland Graf segnete die Brücke und rief den Wanderapostel Paulus als Fürsprecher an. Regierungsrat René Bünter erwähnte, dass hier ersichtlich sei, dass der

Kanton – obschon seiner finanziell angespannten Lage – doch Gelder für solche Projekte spreche. Auch meinte er: «Schützen und Nutzen hat einen engen Zusammenhang – der Rechen oben schützt und die Brücke wird hoffentlich oft genutzt werden!»

Dank an Sponsoren

Projektleiter und Alt VUU-Präsident Franz Laimbacher war es wichtig, den Hauptsponsoren zu danken: Die SZKB, die Wuhrkorporation Nidlaubach, dem Amt für Wald- und Naturgefahren Schwyz, die Gemeinde Unterberg, die Ferien- und Sportregion Ybrig, der Bauunternehmung Konstantin Marty, die Seilbahnfirma Anton Pfyl und nicht zuletzt dem VUU. Aber natürlich sol-

len auch die «kleinen» Sponsoren nicht vergessen gehen – sie alle sind auf einer Ehrentafel an der Brücke vermerkt.

Dank all diesen Spenden konnte das Projekt innerhalb des Budgets von über 100'000 Franken abgerechnet werden. Und dies obwohl das Projekt immer wieder geändert und verschoben werden musste – und es immer länger und teurer wurde. Franz Laimbacher erzählte: «Konstantin Marty getraute sich nicht, mir zu sagen, wieviel Beton er verbaut hatte ... Auch Anton Pfyl von der Seilbahnfirma hatte einige schlaflose Nächte. Aber ich glaube, dass wir mit den Geldern ein gutes und nachhaltiges Werk geschaffen haben. Ich bin zufrieden und ich hoffe, ihr auch!»

Auch Präsident der Wuhrkorporation Nidlaubach, Alois Kälin, kam zu Wort. Er erklärte den Stand der Hochwasserschutzarbeiten. Los 3 wurde durch eine Einsprache noch verzögert und es kann wahrscheinlich erst im Frühling begonnen werden. Aber wichtig zu wissen sei: «Einige dachten, dass das 8,5 Millionen-Projekt überdimensioniert sei – seit Juni 2016 wissen wir, es ist es nicht, es ist genau das, was wir brauchen!»

Nachdem alle Reden geschlossen waren, durfte Elsi Bellwald, 94-jährige Anwohnerin und rege Benutzerin der Hängebrücke, zusammen mit zwei Glücksbringern als erste die frisch geweihte Hängebrücke überqueren. Anschließend verschob sich die Gesellschaft über den Wanderweg, entlang einiger schöner Holzskulpturen, zur Schafbadi zu einem kleinen Imbiss, welcher von der Familie von Rolf Dettling liebevoll zubereitet wurde.



Elsi Bellwald, 94-jährige Anwohnerin und rege Benutzerin der Hängebrücke, durfte zusammen mit den beiden Glücksbringern als erste die frisch geweihte Hängebrücke überqueren.



Die Mitglieder des Gewerbevereins Oberberg auf ihrer Vereinsreise ins Emmentaler. Foto: zvg

Ein freudiger Ausflug

Reise des Gewerbevereins Oberberg

Der diesjährige Ausflug des Gewerbevereins Oberberg führte ins Emmentaler. Dort hatte er viel Spass bei diversen Emmentaler Spielen.

(Mitg.) Am Samstag, 8. Oktober, um 8 Uhr ging die Fahrt des Gewerbevereins Oberberg ins Emmentaler los. Nach einem Kaffeehalt kamen die Mitglieder um 11 Uhr im Haflingerzentrum in Trachselwald an. Mit Ross und Wagen lernten sie die nähere Umgebung kennen. Natürlich durfte dabei

auch ein guter Weisswein zum Apéro nicht fehlen.

Nach einem feinem Mittagessen nahmen die Reisenden gestärkt die Emmentaler Spiele in Angriff. Es war Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Gefühl und natürlich viel Glück gefragt. Mit viel Spass und Gaudi wurden die Spiele absolviert. Als bester und geschicktester Spieler erwies sich Roland Ott, zweiter wurde Thomas Oberholzer und dritte Martha Holdener. Nach Kaffee und Dessert fuhr Chauffeur Rolf Kümin die Gruppe wieder sicher nach Oberberg zurück. Ein schöner und erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Eine musikalische Zeitreise über 150 Vereinsjahre

Seinen 150. Geburtstag feiert der Orchesterverein Einsiedeln am 30. Oktober mit einem grossen Jubiläumskonzert.

(Mitg.) Ende Oktober findet im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln das grosse Jubiläumskonzert des Orchestervereins Einsiedeln statt. Die Musikliebhaber erwartet ein Querschnitt durch die unzähligen Orchesteraufführungen der vergangenen 150 Jahre.

Von damals bis heute

Das bunte Potpourri umfasst ehemalige, aber auch moderne Unterhaltungsmusik. Dies ist eine Ehrerweisung an die frühen Jahre des Orchesters, spielten die Gründer doch vorwiegend Salonmusik. Doch auch die Klassik soll zum Zuge kommen. Unter der Leitung von Lucia Canonica werden die 17 Streicher, 12 Bläser und ein Schlagzeuger den Solisten und ehemaligen Dirigenten des Orchesters, Meinrad Küchler, in zwei Sätzen von Vivaldis Vier Jahreszeiten begleiten. Als weiteren Höhepunkt darf die



Viktor Eberle, Konzertmeister des Orchestervereins von 1908-1950 und Komponist des Jubiläumsmarsches. Foto: zvg

Aufführung des Jubiläumsmarsches von Viktor Eberle, der während 42 (!) Jahren das Orchester dirigierte, gesehen werden. Das ganze Konzert wird mit historischen Geschichten und Bildern, moderiert von Vereinsmitglied Zeno Schneider, umrahmt. Im Anschluss an diese musikalische Zeitreise lädt der Orchesterverein alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem Jubiläumssapéro.

Jubiläumskonzert des Orchestervereins Einsiedeln, 30. Oktober, 17 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben, Eintritt frei, Türkollekte.

SERVICESPALTE

Klosterkirche Einsiedeln

Samstag, 15. Oktober
17.30 Uhr, Pfarreigottesdienst. Jahrzeit für Hedwig Ochsner, Zürichstr. 10.

Jugendkirche Einsiedeln

Sonntag, 16. Oktober
10 Uhr, Pfarreigottesdienst

Evangelisch-ref. Kirchgemeinde

Sonntag, 16. Oktober
10 Uhr, reformierte Kirche: Gottesdienst, Pfr. Urs Jäger.

Mittwoch, 19. Oktober
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: kreatives Arbeiten, Erika Veyre.



Jeder kann helfen:
Spende Blut - rette Leben

Ärztlicher Notfalldienst

Region Einsiedeln, Ybrig, Rothenthurm. 0840 41 41 41. Über die Nummer 0840 41 41 41 ist rund um die Uhr und während 7 Tagen die Woche ein Notfallarzt der regionalen Ärzteschaft erreichbar. Diese Nummer kann auch bei Abwesenheit des Hausarztes benutzt werden.

Apothekendienst

Sonntag, 16. Oktober
Engel-Apotheke (10-12 Uhr)
055/418'81'41

Der zahnärztliche Notfalldienst

besteht über das Wochenende zu folgenden Zeiten: Samstag/Sonntag je von 9-10 sowie 17-18 Uhr. Tel. 0840 840 810 erteilt Auskunft über die diensthabende Praxis.

Notfalldienst der Tierärzte

Nutztiere: Nutztierpraxis am Etzel, Kobiloden 57, 8840 Einsiedeln, Telefon 055/412'74'55, 24 Std. an 365 Tagen. Kleintiere: Ausserhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt telefonisch wer Notfalldienst hat. Gross- und Kleintierpraxis: Dr. N. Hess, Rothenthurm, Tel. 079/208'73'01

Spitex Region Einsiedeln Ybrig Alpthal

Gesundheitszentrum, Spitalstrasse 30, 1. Stock, 055/418'28'78
Bürozeiten: Mo-Fr, 8-11.30 und 13.30-17 Uhr.
Anmeldungen: Pflege – hauswirtschaftliche Dienste – Mahlzeitendienst – Fahrdienst SRK und Rollstuhltaxi – Fusspflege – Hilfsmitteldepot – Besuchs- und Begleitedienst. Vermittlung von Pro Senectute und Pro Infirmis.

Mütter-/Väterberatung

Telefon 055/418'28'70
Beratungsstellen:
Einsiedeln: Gesundheitszentrum 2, Stock Ybrig; Alters- und Pflegeheim Ybrig
Erziehungsberatung
Telefon 055/418'28'71
Beratungsstellen:
Einsiedeln: Gesundheitszentrum 2, Stock Ybrig; Alters- und Pflegeheim Ybrig

Familienergänzende Kinderbetreuung in Einsiedeln

durch den Verein für Jugend- und Familienberatung, Einsiedeln (www.vjfb.ch)

Chinderhus Einsiedeln

www.chinderhus-einsiedeln.ch
Mythenstrasse 28, 8840 Einsiedeln
Brigitte Dauwalder
Telefon 055/412'17'18
info@chinderhus-einsiedeln.ch

– Kinderkrippe für Kinder ab 3 Monaten
– Mittagstisch 11.30-13.30 Uhr
– schulergänzende Randzeitenbetreuung 15.00-18.30 Uhr oder auch Halbtage mit Mittagessen
In den Schulferien können die Kinder auch ganztags betreut werden
– Tageselterndienst:
www.vjfb.ch
Silke Wetzel, Nauern 9, 8847 Egg
Tel. 055/412'34'38
tageselterndienst@vjfb.ch

Krebsliga Zentralschweiz

Regionale Beratungsstelle für Betroffene, Angehörige und Informationssuchende
Individuelle Termine und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 055/442'89'70, Oberdorfstrasse 41, 8853 Lachen

frauen.beratung.schwyz

Information und Beratung für Frauen. Bahnhofstr. 8, 6410 Goldau. Schindellegistr. 1, 8808 Pfäffikon. 041/855'66'44, beratung@frauenberatung-schwyz.ch, www.frauenberatung-schwyz.ch

Alimenteninkasso und -bevorschussung

Regionaler Sozial- und Beratungsdienst Einsiedeln, Oberberg, Unterberg, Alpthal und Rothenthurm im «Raben», Schwannenstr. 42. Sprechstunden nach Vereinbarung: 055/418'42'15

Beratung für Jugendliche und Erwachsene

Regionaler Sozial- und Beratungsdienst, Einsiedeln, Oberberg, Unterberg, Alpthal, Rothenthurm, im «Raben», Schwannenstr. 42. Sprechstunden nach Vereinbarung: 055/418'42'11

Budgetberatung im Kt. Schwyz

Elisabeth Suter, Sodweg 4b, 6438 Ibach, 041/811'29'15

Schlichtungsbehörde Mietwesen Bezirk Einsiedeln

Sekretariat: Oliver Reuter, Rathaus, Hauptstrasse 78, Postfach 161, 8840 Einsiedeln, 055/418'41'23

SRK – Schweizerisches Rotes Kreuz – Kanton Schwyz

Entlastungsdienst, Fahrdienst, Notrufsystem: Telefon 041/811'75'74, 055/450'77'00.
Kinderbetreuung zu Hause:
Die schnelle Hilfe für Notsituationen
24 Std.-Hotline 0848/33'33'33

Pro Senectute

Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Sprechstunde in Einsiedeln: jeden Montag von 13 bis 15 Uhr im Gesundheitszentrum Einsiedeln, Spitalstrasse 30, neben Spitzexzentrum, 055/442'65'55 (Büro Lachen SZ)

Besuchs- und Begleitedienst Einsiedeln

Telefonische Auskunft:
Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Telefon 055/412'22'18

Freipraktizierende Hebammen

Bei Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
Sabina Bischoff, 055/422'24'18
Doris Glur, 055/412'86'80
Daniela Guerlin, 055/422'38'10

Stilberatung

Telefonischer Beratungsdienst für werdende und stillende Mütter:
055/412'44'42 (Christiane Husi)

Stilberatung La Leche League

Joëlle Schanz, 055/412'78'37.
Telefonische Beratung.

Begleitung Sterbender

Verein WABE Region Einsiedeln Ybrig Alpthal
Kontaktstelle: Spital Einsiedeln von 10.00-17.00 Uhr.
Telefon: 055/418'51'11

Berufsberatung

Kantonale Berufsberatung: Katharina Läubli und Stefan Braun, Einsiedlerhof, 8840 Einsiedeln, Sprechstunden nach Vereinbarung, Tel. 055/412'33'49

«AA» und «Al-anon»

Anonyme Alkoholiker und Angehörige von Alkoholikern; telefonische Auskunft über Tel. 044/241'30'30

Beratungsstelle für psychische Probleme, Alkohol- und Drogenprobleme

Sozialpsychiatrischer Dienst, Spitalstrasse 30, Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung: 055/451'27'17

Pro Infirmis

Beratungsstelle Uri/Schwyz, Bahnhofplatz 19, 6440 Brunnen. Sprechstunden in Brunnen und Pfäffikon nach telefonischer Vereinbarung 041/825'40'70

Fachstelle für Paar- und Familienberatung

Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon
055/410'46'44

Parkinson Schweiz

Selbsthilfegruppe Schwyz: Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr, Altersheim Gerbe, Einsiedeln.
Annerös Etter, Telefon 041/755'23'17, 079/696'44'66

Schweizerische Alzheimer-vereinigung Uri/Schwyz

Beratungsstelle Ausserschwyz, Einsiedeln, Ybrig. Tel. 079/212'58'91, Freitags, 16-18 Uhr oder nach Vereinbarung

Informationsstelle für Altersfragen

Informationsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Sekretariat Kommission Altersfragen, Bezirk Einsiedeln, Schwannenstrasse 42, 8840 Einsiedeln
055/418'42'26